

Fola drückt dem Spiel den Stempel auf

Strassen kommt in der Offensive überhaupt nicht zur Entfaltung



Folas Torwart Thomas Hym musste ein Mal hinter sich greifen.

(FOTOS: FABRIZIO MUNISSO)

VON MARC SCARPELLINI

Durch einen verdienten 3:1-Erfolg gegen Strassen hat Fola nach den zuletzt eher durchwachsenen Leistungen eine Reaktion gezeigt. Die Elf von Trainer Jeff Strasser war über die gesamten 90' die tonangebende Mannschaft und ließ am Ende keine Zweifel am Ausgang der Partie aufkommen. Gegen ein defensiv gut organisiertes Fola-Team kam das gefürchtete Offensivspiel von Strassen nie zur Entfaltung.

Nach dem Unentschieden gegen Rosport wollte der amtierende Meister vor heimischer Kulisse eine Reaktion zeigen und nahm das Heft auch gleich in die Hand. Nach einem ersten zaghaften Versuch von Françoise ging Fola bereits in der 8.' in Führung. Hadji setzte sich auf Linksaußen gegen Mondon durch und die muster-gültige Hereingabe nutzte Souto zum 1:0.

Diese frühe Führung gab den Eschern zunächst die nötige Sicherheit und so hatte man den Gegner zunächst komplett unter Kontrolle. Ganz anders als noch bei der 2:4-Hinspielniederlage, verlor Fola die gegnerischen Angriffsspieler um Torjäger Jager nie aus dem Blick. „Auch in den vergangenen Partien ließen wir defensiv nur wenig zu. Nun gegen Strassen habe ich kaum eine gegnerische Chance gesehen, demnach kann ich mit unserer Defensivleistung nur zufrieden sein“, meinte Strasser nach der Partie.

Strassen spielte sich in den ersten 45' kaum Chancen heraus und

wenn es mal im Strafraum gefährlich wurde, halfen die Escher gutmütig mit, so wie in der 37.', als Klein kurz vor der Linie ein Eigentor von Laterza verhinderte. Dass der Nationalspieler es auch anders kann, zeigte er nur 5' später. Erneut setzte sich Hadji auf seiner linken Seite durch, Bensi verpasste die Flanke in der Mitte und am zweiten Pfosten stand Laterza goldrichtig, um den zweiten Treffer zu erzielen.

Bei diesem Vorsprung sollte es aber nicht lange bleiben, denn in der Nachspielzeit hatte die Fola-Abwehr nach einem Eckball Edis Agovic nicht auf der Rechnung, der mit seinem Kopfballtreffer wieder für Spannung sorgte.

Strassen will Kontrolle an sich reißen

Nach dem Seitenwechsel kannte der Aufsteiger seine stärkste Phase. Strassen kam forsch aus der Kabine und versuchte, die Kontrolle über das Spiel zu gewinnen. „Ich finde, dass wir es in dieser Phase gar nicht so schlecht gemacht haben“, meinte Gästetrainer

Patrick Grettlich. Doch echte Torchancen konnten sich Strassen nicht herauspielen, dies musste auch der Coach anerkennen. Zwar hatten seine Schützlinge nun ein leichtes Übergewicht an Ballbesitz, doch der Meister beendete diese Bemühungen abrupt. Hadji schloss von der Strafraumgrenze ab, den Flachschiess ließ der in dieser Situation unglücklich agierende Torhüter Chioato unter dem Körper hindurch ins Netz rutschen. „Wenn man sich zwei Tore fast selbst schießt, dann wird es natürlich schwer“, war auch Grettlich nicht verborgen geblieben.

Damit war die Vorentscheidung gefallen und nur 1' später wäre Bensi mit einem Fallrückzieher beinahe der vierte Treffer gelungen, doch diesmal reagierte Chioato prächtig. Nun gab es keine Strassener Reaktion mehr und so dominierte Fola in der Schlussphase deutlich das Geschehen. Nur das Auslassen der Chancen hatte Strasser zu bemängeln. „Wir hätten noch mindestens das vierte Tor erzielen müssen. Trotzdem bin ich mit der Leistung zufrieden.“



Ronny Souto brachte Fola in der 8.' in Führung.

Fola - Strassen 3:1 (2:1)

FOLA: Hym, Laterza, Klein, Bernard, Kirch, Souto, Rachid, Dallevedove (71.' Payal), Françoise (86.' Hornuss), Bensi (76.' Klapp), Hadji

STRASSEN: Chioato, dos Santos, Mondon (87.' Vaz Djassi), Kerger, D. Agovic, Alomerovic (76.' da Mota), Lourenco, Rondel (71.' Collette), Delgado, Jager, E. Agovic

Torfolge: 1:0 Souto (8.'), 2:0 Laterza (42.'), 2:1 E. Agovic (45. + 1.'), 3:1 Hadji (60.)

Gelbe Karten: Laterza (Fola), Kerger (Strassen)

Besondere Vorkommnisse: Fola musste auf die verletzten Martin und Camerling verzichten. Bei Strassen fehlten Menster (gesperrt), Dragolovcanin, Ruppert und Morgado (alle verletzt).

Schiedsrichter: Heinen, Hansen, Queiros

Zuschauer: 430 zahlende

F91 weiterhin unbesiegt

RM Hamm Benfica unterliegt knapp

VON LUCA BERTHOLD

F91 Düdelingen hat mit einem 2:1-Heimsieg gegen RM Hamm Benfica seine Siegesserie fortgesetzt.

Der Gastgeber fand gut ins Spiel. Nach 8' verfehlte Ibrahimovic das Ziel. RM Hamm Benfica war defensiv gut organisiert und reagierte blitzschnell auf die Angriffe von F91. Den Düdelingern bereitete dies jedoch nicht lange Schwierigkeiten. In der 14.' setzte sich Benzouien auf der rechten Seite gegen zwei Spieler durch, bevor er den Ball in die Mitte passte, wo Ibrahimovic zum 1:0 traf.

Die Düdelinger verloren in der Folge ein wenig den Faden, was die Hauptstädter jedoch nicht ausnutzten. Trotzdem blieb F91 spielbestimmend. Nach einer präzisen Flanke von Laurienté in der 33.' war es dann Malget, der per Kopf das 2:0 markierte.

Die Gäste mussten ihr Offensivspiel in der zweiten Halbzeit verbessern und an der Chancenverwertung arbeiten. Die beiden Mannschaften schenken sich nichts, vor allem F91 musste voll konzentriert bleiben. In der 56.' kam es an der Strafraumgrenze zu einem unglücklichen Foulspiel von Schnell an Stumpf. Schiedsrichter Bourgnon entschied auf Elfmeter, den Hamms Toppmöller verwandelte.

Die Gäste gaben sich aber nicht geschlagen. Jedoch kamen auch die Düdelinger zu guten Chancen. Das Spiel wurde ruppiger. Hamms Mastrangelo sah innerhalb von 3' zwei Mal Gelb und musste das Spielfeld somit verlassen. Die Hauptstädter kämpften bis zum

Schluss und spielten mutig weiter nach vorne.

Mit langen Bällen versuchten sie, in den gegnerischen Strafraum einzudringen, doch letzten Endes kam RM Hamm Benfica zu keiner gefährlichen Torchance und verlor das Spiel am Ende verdient mit 2:1.

F91 - RM Hamm Benfica 2:1 (2:0)

F91: Joubert, Malget, Schnell, Prempeh, Laurienté, Cruz, Dikaba, Benzouien (51.' de Sousa), Adler (68.' Deligny), Ibrahimovic, Turpel (74.' Humbert)

RM HAMM BENFICA: Theis, Mastrangelo, Arantes, Veiga, Schneider, Gomes (87.' da Mata), Toppmöller, Ontiveros, Zinram, Stumpf, Desgranges (46.' Ribeiro)

Torfolge: 1:0 Ibrahimovic (14.'), 2:0 Malget (33.'), 2:1 Toppmöller (56.)

Gelbe Karten: Adler, Laurienté, Dikaba (F91), Ribeiro, da Mata (RMHB)

Gelb-Rote Karte: Mastrangelo (63.', RMHB)

Besondere Vorkommnisse: Laurienté (F91 Düdelingen) musste in der 81.' verletzt vom Feld (Probleme an der Oberschenkelmuskulatur). Düdelingen hatte sein Auswechsellkontingent schon aufgebraucht und musste demnach mit zehn Spielern weiterspielen. Bei Düdelingen fehlten die gesperrten Da Mota und Pedro. Clement, Pinna (beide verletzt), Lapiere und Umlauf (beide gesperrt) standen unterdessen den Gästen nicht zur Verfügung.

Schiedsrichter: Bourgnon, Biever, A. Fernandes

Zuschauer: 551 zahlende

Nervenstarkes Differdingen

Siegtreffer gegen Rosport in der Schlussphase

VON BOB LEVEN

In einem zähen Spiel in Differdingen holten die Hausherren gegen Rosport einen letztendlich verdienten 2:1-Sieg, ohne jedoch zu glänzen. Das Spiel war von vielen Fehlpässen und technischen Mängeln geprägt.

Differdingen fand schnell in die Partie und hatte bereits in der 17.' eine sehr gute Gelegenheit: Yéyé bekam den Ball im Strafraum zugespielt, schoss ihn nach einer schnellen Annahme allerdings über das Tor. Im Anschluss kontrollierten die Gastgeber das Spiel, ohne jedoch zu überzeugen. Trotzdem erspielten sie sich einige gute Chancen und hätten zur Halbzeit führen müssen.

In der 14.' traf Siebenaler nach einer Ecke nur die Latte und 1' später war es Er Rafik, der nur knapp verzog. Weitere Chancen gab es durch Yéyé (21.') und May (27.). Nach einer knappen halben Stunde fingen sich die Gäste und kamen zu ihrer besten Chance durch dos Santos, dessen Schuss leicht abgefälscht war und den Weber gerade noch so parieren konnte.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit erzielte Differdingen dann die verdiente Führung zum 1:0. Nach einer Flanke von Bastos hatte Ribeiro keine Mühe, einzuköpfen. Die Freude währte jedoch nicht lange, denn in der 52.' bekam Wei-

rich einen langen Ball in die Spitze, setzte sich gegen Siebenaler und Vandenbroeck durch und schob an Weber vorbei zum 1:1 ein.

In der Folge plätscherte das Spiel so vor sich hin, bis zur Schlussphase konnte sich keine der beiden Mannschaften Torchancen herauspielen. In der 85.' war es Yéyé, der für Erleichterung bei den Hausherren sorgte, als er nach einem Eckball den Siegtreffer zum 2:1 erzielte.

Differdingen - Rosport 2:1 (0:0)

DIFFERDINGEN: Weber, Franzoni, Vandenbroeck, Siebenaler, Rodrigues, May, Ribeiro, Er Rafik (90.' Sinani), Bastos (62.' Almeida), Luisi (74.' Caron), Yéyé

ROSPORT: Bürger, Adams, Steinbach, Vogel, Werdel (81.' Dücker), de Sousa, Duhr (75.' Gaspar), dos Santos, Weirich, Schulz, Lascak (62.' Karapetian)

Torfolge: 1:0 Ribeiro (48.'), 1:1 Weirich (52.'), 2:1 Yéyé (85.)

Gelbe Karten: Sinani (Differdingen), Lascak (Rosport)

Besondere Vorkommnisse: Bei Differdingen fehlten Jänisch (verletzt) und Bettmer (gesperrt). Rosport musste auf Förg (verletzt) verzichten.

Schiedsrichter: Vivas, C. Ries, Zwally
Zuschauer: 615 zahlende

Weiteres Programm

Am Samstag:
18.00: Niederkorn - Düdelingen
Am Sonntag:
15.30: Rosport - Mondorf
16.00: Jeunesse - Fola
16.00: Strassen - Differdingen
16.00: RM Hamm Benfica - Rümelingen
16.00: Grevenmacher - Etzella
16.00: Wiltz - RFCUL